



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Kurt Sethe an Adolf Erman**

**Sethe, Kurt**

**Göttingen, 04.02.1916**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-104779](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-104779)

Beantwortung  
7/2.

Göttingen den 4. 2. 16.

Lieber Vechter!

Heute habe ich, was ich Ihnen doch  
gleich melden möchte, die Nachricht zu  
halten, daß die besagte Reklamation  
durch die Ges. d. Wiss. in sofern von Er-  
folg gewesen ist, daß ich "vorläufig wider  
rufflich" bis zum 30. April vom Waffendienst  
zurückgestellt worden bin.

Zu Ihrer Frage wegen des Verhältnisses  
der 3 Texte der Rosettana habe ich nen-  
lich einen Punkt zu erwähnen vergessen, der

apriorische  
Wahrscheinlichkeit auch für meine Annahme, daß der  
demotische Text die Grundlage gebildet  
habe, spricht (ebenso beim Dekret von Ka-  
nopos). Es ist das von altägypt. Stand-  
punkte völlig sichere 42<sup>2</sup> hinter P 5<sup>2</sup> 28  
auf S. 172, Zeile 3, dem in demot. Text  
bald in 511 (= <sup>vgl. 1/2 201. 216.</sup> 44<sup>2</sup> 5<sup>2</sup> neuägypt.) bald nichts  
entspricht. Es kann nur eine falsche Wieder-  
gabe dieses 511 sein, das ja unter anderem  
auch das alte 42<sup>2</sup> von neuem Inhalt, aber  
das Haupt. EPE-, bezeichnet. Man hielt es  
dafür, in Wahrheit war es aber jenes 44<sup>2</sup> 5<sup>2</sup>  
neu (= altägypt. 511) wie man es so oft im Neu-  
ägypt. nach Infinitiven, gerade auch in dergleichen

Fällen (nath krw ju) am Anfange der  
Protokolle findet. Die Stelle lautet dem-  
nach so: „ an diesem Tage, {Beschließung  
Beschluß}  
welches thaten die Priester, die nach Man-  
phis gekommen waren und sich versammelten  
im Tempel von Mh 3. 1- 13. wj } Sie sagten:“  
(und (w-ol-mot))

Mit vielen herzlichen Grüßen

Ihr getreuer

Lehrer.

